

Leitbild

SSAAMP Anti-Aging Medizin and Prevention



SSAAMP

Swiss Society for Anti-Aging Medicine and Prevention

Sitz

Dr. med. Simon Feldhaus, Präsident
Paramed/ Haldenstrasse 1
CH-6342 Baar

Geschäftsstelle

René Bläuer & Team
Industriestrasse 3
CH-6345 Neuheim

info@ssaamp.ch
www.ssaamp.ch

Stand: November 2014

Leitbild

Präambel

Das Leitbild der SSAAMP, Swiss Society for Anti-Aging Medicine and Prevention, beschreibt die gemeinsamen Werte sowie die Grundsätze, nach denen wir leben, denken und handeln. Unsere Ziele und Leitplanken für den Weg in die Zukunft sind hier festgehalten.

Öffentlicher Wille

Die SSAAMP ist ein Nicht-Profit-orientierter Verein im Sinne des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Der Verein dient der Bevölkerung. Der Verein ist unter anderem dadurch Bestandteil des öffentlichen Gesundheitswesens, dass er Schrittmacherdienste leistet.

Ethik

Der Geist der SSAAMP ist geprägt von den Prinzipien der Humanität und der Ehrfurcht vor dem Leben. Die Mitglieder des Vereins sind dem Gemeinwohl verpflichtet.

Patient / Patientinnen:

Um die Lesbarkeit zu erhöhen, wird nur der Begriff Patient angewendet.

Auftrag

Das Leben soll nicht primär verlängert werden, sondern in allen Phasen des Lebens durch möglichst hohe Qualität gekennzeichnet sein. Diesem Leitsatz entsprechend versuchen wir, der Optimierung der Lebensqualität ein besonderes Gewicht zu geben.

Im Mittelpunkt unseres Handelns und Tuns stehen die Patienten als autonome Persönlichkeiten. Wir wollen sie so gut wie möglich informieren, beraten und behandeln. Den Angehörigen begegnen wir mit Einfühlungsvermögen und Respekt. Die SSAAMP wünscht sich einen mündigen Patienten, der in der Entscheidungsfindung nicht nur miteinbezogen ist, sondern sich soweit als möglich selbst für eine angebotene Therapieoption entscheidet. Dadurch soll eine Verbesserung der Compliance erreicht werden, was eine wesentliche Voraussetzung für jede erfolgreiche Prävention und Therapie darstellt.

Umfang und Grenzen unseres Auftrages werden den Bedürfnissen der Patienten, dem Stand der medizinischen Entwicklung und der ökonomischen Vernunft laufend angepasst. Wir wollen qualitativ hochstehende Leistungen anbieten. Wir überprüfen und fördern die Qualität unserer Arbeit.

Medizinische Prinzipien

Unsere Tätigkeit ist geprägt von anerkannten Methoden der Medizin und basiert auf dem laufend erweiterten Stand der wissenschaftlichen Forschung.

Schwerpunkt der Tätigkeit

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit der Mitglieder der SSAAMP ist die Behandlung und Betreuung von Patienten im Bereiche der Prävention altersabhängiger Erkrankungen sowie die Etablierung von therapeutischen Richtlinien im Sinne der Erhaltung einer hohen Lebensqualität bis ins Alter. Weil degenerative Prozesse in jedem Alter vorkommen können, ist ein weiterer Schwerpunkt auch die präventiv orientierte Behandlung und Betreuung in allen früheren Lebensabschnitten mit Einchluss des Kinderalters.

Der Umfang der medizinischen Leistung der Mitglieder der SSAAMP umfasst neben der Prävention einerseits die erweiterte Grundversorgung und die Behandlung häufigster Krankheiten, andererseits im Sinne der allgemeinen Gesundheitsoptierung explizit auch die (Mit-)Behandlung seltener oder klassischerweise schwierig zu behandelnder Krankheiten.

Die medizinischen Leistungsziele bei der Behandlung, Betreuung von Patientinnen wird durch die klassische Trias Heilen, Lindern, Trösten, umschrieben. Das Wohl der einzelnen Patienten steht im Vordergrund.

In allen Bereichen wird eine Qualität der medizinischen Versorgung angestrebt, die zeitgemäss ist und den Bedürfnissen der Patienten entspricht.

Die medizinische Entwicklung

Die SSAAMP ist einerseits bestrebt, eine laufende Anpassung an die medizinische Entwicklung im Rahmen der hochstehenden Schweizerischen Medizin zu realisieren, andererseits aber auch - im Rahmen der Möglichkeiten - dem Anspruch auf eine Vorreiterrolle gerecht zu werden.

Die Beurteilungskriterien sind die medizinische Wünschbarkeit oder Notwendigkeit sowie die ökonomische Realisierbarkeit der vorgeschlagenen Neuerungen. Bei umstrittenen Verfahren ist eine besonders sorgfältige Prüfung geboten.

Behandlungspfade

Der Patient, der eine Behandlung von Mitgliedern der SSAAMP beansprucht, hat Anspruch auf Kompetenz und Rechtzeitigkeit sämtlicher Entscheide und Massnahmen im Bereiche von Diagnostik, Therapie und Betreuung.

Was die präventivmedizinische Verabreichung von klassischen Arzneimitteln und von normalerweise im Körper vorhandenen und damit nicht patentierbaren Substanzen (hier als biologische Substanzen bezeichnet) anbelangt, so verfolgt die SSAAMP keinen dogmatischen Weg. Von Fall zu Fall muss geprüft werden, welcher Methode der Vorrang gebührt oder ob in speziellen Fällen beide zur Anwendung kommen sollen. Die SSAAMP versucht allerdings insofern eine Lücke im Gesundheitswesen zu schliessen, indem sie bestrebt ist, die vielen verfügbaren Erkenntnisse über biologische Substanzen aufzuarbeiten, damit diese Erkenntnisse künftig in die Leitlinien einzelner Fachgesellschaften Eingang finden können.

Besonders bei länger dauernder Verabreichung von Mitteln zum Zwecke der Prävention spielt das Nebenwirkungsrisiko eine wichtige Rolle bei der entsprechenden Wahl. Die von uns prinzipiell akzeptierte Evidence-based-Medicine darf nicht dazu führen, dass der Einsatz von unter Umständen wirkungsvolleren biologischen Mittel zum Schaden der Bevölkerung nur aufgrund ökonomischer Faktoren verdrängt oder verunmöglicht wird. Wir wünschen uns keine einseitige Medizin.

Präventionsmassnahmen

Ihr Umfang unterliegt einem ständigen Wandel und ergibt sich aus demographischen, ökonomischen und technischen Gegebenheiten. Besondere Berücksichtigung verdienen jene Massnahmen, welche ein möglichst kleines Risiko für die Entwicklung neuer gesundheitlicher Probleme beinhalten. Das Beachten umweltmedizinischer Gegebenheiten ist ein wichtiger Bestandteil einer erfolgreichen Prävention.

Leistungen

Mit unseren Ressourcen setzen wir uns ökonomisch und ökologisch auseinander und gehen verantwortungsvoll damit um.

Vereinskultur

Sie ist gekennzeichnet durch Vertrauen, Zusammengehörigkeit, gegenseitige Wertschätzung und Achtung. Qualität, Kompetenz und wissenschaftliche Ausrichtung sind Teile unserer Kultur. Sie wird gefördert durch klare Verhältnisse, gegenseitige Informationen, sachgerechte Entscheide und gegenseitigen Respekt. Die Zusammenarbeit mit Partnern im Gesundheitswesen ist geprägt von Achtung, offener Kommunikation und Fairness. Wir verstehen uns als Teil eines Netzwerkes.

Ressourcen

Die SSAAMP setzt sich für ökonomisches und ökologisches Denken und Handeln in allen Bereichen ein.

Interessen, Interessenskonflikte

Die SSAAMP ist politisch neutral. Sie nimmt keinen Einfluss auf die Mitgliedschaft in Berufs- und Interessenverbänden. Bei konkreten Forderungen an die SSAAMP behält sich der Vorstand vor, öffentlich aufzutreten, um den Standpunkt des Gemeinwohls einzunehmen.

Fortbildung

Die regelmässige Fortbildung ist ein notwendiger Bestandteil für die Mitglieder der SSAAMP. Es werden auch sachverwandte Ansprüche auswärtiger anderer Zielgruppen berücksichtigt. Die ständige Fortbildung aller Mitglieder der SSAAMP wird gefördert durch eigene Fortbildungsveranstaltungen, Kongressorganisationen und Information, aber auch durch ausserhalb des Vereins angebotene entsprechende Fortbildungsveranstaltungen. Wir verpflichten uns mit unseren Konzepten, wissenschaftlichen Grundlagen, medizinischem Fachwissen der Ganzheitlichkeit der Behandlung der Patienten.

Prävention

Präventionsmedizin wird nicht nur als Vorbeugung vor Krankheiten verstanden, sondern auch als Verhinderung ungünstiger Krankheitsverläufe. Besonderen Wert legen wir auf die Etablierung optimaler Stoffwechselzustände, mit dem Ziel, die in unserer Natur angelegten biologischen Mecha-

nismen der Vorbeugung und Selbstheilung ungehindert wirken zu lassen. Von da her umfasst Prävention und Therapie unabdingbar auch die Beseitigung von kausal ungünstigen Einflussfaktoren.

Prävention im Alter: Unter medizinischen Massnahmen, die unter den Begriffen „Anti Aging“, „Better Aging“ oder „Good-Aging“ eingesetzt werden, verstehen wir einerseits Konzepte und Produkte, die das Ziel verfolgen, beschleunigte biologische und physiologische Alterungsprozesse zu verlangsamten oder – soweit möglich und sinnvoll - sogar rückgängig zu machen und andererseits Konzepte und Produkte, die dem Auftreten typischer Alterskrankheiten im Sinne einer Risikovermeidung vorbeugen.

Wir werden die Fortschritte der "Reparaturmedizin" in unser Handeln einbeziehen, aber wir werden den Stellenwert der Prävention höher ansetzen.

Medizinindustrie

Die Beziehung zur Pharmaindustrie, medizinischer Geräteindustrie und andere Industrien sind von fachlichem Interesse geprägt. Die SSAAMP anerkennt die Bedeutung der Medizinindustrie für den technischen Fortschritt und dessen Ausbreitung, berücksichtigt jedoch die teilweise kommerziell orientierte Interessenslage. Bei Prüfung von Medikamenten und Apparaten und Massnahmen gelten strikte Richtlinien und strukturierte Grundsätze, deren integraler Bestandteil die informierte Patientenzustimmung bildet.

Umweltschutz

Die Achtung vor der Natur ist auch ein Anliegen der SSAAMP-Mitglieder. Belange des Umweltschutzes werden ernst genommen, laufend studiert und in unseren Tätigkeiten mitberücksichtigt. .

Beziehung zu Ärzten

Die Beziehungen zwischen Ärzten aller Arten sind vom Patienteninteresse geleitet. Die rasche und vollständige gegenseitige Information ist unabdingbar. Die Beziehungen sind im Weiteren vom Geiste der Kollegialität geprägt. Die Mitglieder der SSAAMP stehen Ärzten in der Praxis mit Rat und Tat zur Seite. Sie nehmen ihre Fortbildungsrolle ernst.

Information

Die SSAAMP anerkennt das Recht der Bevölkerung auf regelmässige sachliche Informationen über Fragen der Prävention und allgemeine Gesundheitsprobleme. Sie nimmt von sich aus eine aktive und offene Informationsrolle wahr. Die Beziehung zu den Medien ist von gegenseitiger Fairness geprägt. Sie berücksichtigen das Patientenrecht auf Geheimniswahrung und Diskretion.

Autoren

SSAAMP-Vorstandsmitglieder Prof. Dr. med. Mario Litschgi und Lic. phil. Dr. med. Peter R. Müller

Quellen

„Leitbild SSAAMP Anti Aging-Medizin und Prävention“, alte Version vor Zusammenschluss mit FEOS (Fachgesellschaft für Ernährung und Orthomolekularmedizin Schweiz)

„Leitbild Kantonsspital Schaffhausen 1991“ und „Leitbild Grundsätze Spitäler Schaffhausen“